

Xundheit!

Wie sichern wir die Gesundheitsversorgung abseits der Zentren?

14. Gesprächskreis zur Wirtschaftspolitik



Notaufnahme

Mittwoch,
29. September
2021

Thema

Das Gesundheitswesen ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert: durch die steigende Zahl älterer, chronisch oder mehrfach erkrankter Menschen, durch den medizinischen Fortschritt, der vieles ermöglicht, aber auch hohe Ansprüche an spezialisierte Fachkräfte und Einrichtungen stellt, durch steigende Gesundheitskosten und die Frage nach deren Finanzierung.

Besonders herausgefordert sind ländliche, peripher gelegene Regionen. Die gewohnte Versorgung mit wohnortnahen, umfassenden und rund um die Uhr verfügbaren Leistungen stösst zusehends an ihre Grenzen. So geraten kleinere Spitäler personell wie finanziell vermehrt unter Druck und müssen Leistungen abbauen. Gleichzeitig finden Hausärzte oftmals keine Nachfolger und müssen immer grössere Lasten tragen. Leistungsanbieter und Politik sind entsprechend gefordert, die bisherigen Strukturen und Leistungsangebote zu überdenken: Wie müssen diese angepasst werden, damit die Qualität, der allgemeine Zugang und die Finanzierbarkeit der Gesundheitsversorgung in Zukunft sichergestellt sind?

Der 14. Gesprächskreis zur Wirtschaftspolitik widmet sich möglichen Lösungsansätzen: Welche Versorgungsmodelle werden den künftigen Anforderungen gerecht? Welchen Beitrag kann die Digitalisierung leisten? Welches sind mögliche Strategien und Massnahmen und wie können die Entscheidungsträger Leistungserbringer und Bevölkerung überzeugen?

Programm

Der Anlass besteht aus zwei Teilen:

Zunächst findet eine **Expertenrunde** (16:00 bis 17:30 Uhr) mit Fachleuten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft statt. Im kleineren Kreis bilden kurze Inputreferate die Diskussionsgrundlage für einen fachspezifischen Austausch zu möglichen Lösungsbeiträgen, welche sich durch die Digitalisierung ergeben.

Der **öffentliche Anlass** (ab 18:00 Uhr) in der Aula der FH Graubünden beginnt mit dem **Referat**:

«Zukunft der Gesundheitsversorgung abseits der Zentren – welche Wege versprechen Erfolg?»

Dr. med. Yvonne Gilli, Präsidentin der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH und frühe Verfechterin von Gesundheitsnetzwerken

Anschliessend folgt eine **Podiums- und Publikumsdiskussion** mit folgenden Schwerpunkten:

- Wie kann die Grundversorgung in den Bündner Tälern gesichert werden?
- Was können integrierte Gesundheitsmodelle leisten?
- Welche Massnahmen können der Kanton und die Regionen ergreifen, was muss der Bund tun?
- Wie gelingt es, bestehende Strukturen anzupassen?

15:00–15:45 Uhr
Raum: SIL

GV Förderkreis Wirtschaftspolitik

16:00–17:30 Uhr
Raum: SIL

Expertenrunde: Gesundheitsversorgung in den Tälern – Welchen Beitrag können eHealth-Ansätze leisten?

Input 1: Wie setzen sich Menschen mit Knappheit im Gesundheitswesen auseinander?

Adele Diederich, Professorin für Psychologie an der Jacobs Universität Bremen, Mitglied der DFG-Forschergruppe bedarfsgerechte Verteilung

Input 2: Digitale Patientendaten und Telemedizin in Graubünden: Bereits genutzte Möglichkeiten und vorhandene Potenziale

Arnold Bachmann, Präsident Verein eSANITA, Vorstandsmitglied Verein GRdigital, alt CEO Kantonsspital Graubünden

Input 3: «Your health in your pocket»: Welche Versorgungsprobleme können Gesundheits-Apps und digitale Patienten-Arzt-Beziehungen lösen?

Thomas Krech, CEO MiSANTO

Moderation:

Monika Engler, FH Graubünden, Projektleiterin Weiterentwicklung Spitalstrategie St. Gallen und **Andreas Nicklisch**, FH Graubünden, Mitglied DFG-Forschergruppe bedarfsgerechte Verteilung

18:00–19:30 Uhr
Raum: Aula

Öffentlicher Anlass: Xundheit! Wie sichern wir die Gesundheitsversorgung abseits der Zentren?

Begrüssung:

Ulrike Zika, Leiterin Departement Entwicklung im alpinen Raum, FH Graubünden

Keynote:

Zukunft der Gesundheitsversorgung abseits der Zentren – welche Wege versprechen Erfolg?

Yvonne Gilli, Präsidentin der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH

Anschliessend **Podiumsdiskussion** mit:

- **Peter Peyer**, Vorsteher Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
- **Heidi Jörimann**, Präsidentin Bündner Ärzteverein
- **Felix Sennhauser**, Verwaltungsratspräsident St. Galler Spitalverbunde

Moderation:

Monika Engler, FH Graubünden

19:30 Uhr

Apéro und informeller Austausch

Anmeldung

Anmeldungen für den öffentlichen Anlass online unter fhgr.ch/zwf/gespraechskreis.

Anmeldungen zur Expertenrunde direkt an monika.engler@fhgr.ch.

Der Anlass wird hybrid durchgeführt. Die Teilnehmenden können wählen zwischen einer Teilnahme vor Ort an der FH Graubünden (Standort A) oder der Teilnahme online per Webex. Für die Teilnahme vor Ort ist das Vorweisen eines gültigen Covid-Zertifikats erforderlich. Es gilt zudem das Covid-19 Schutzkonzept der FH Graubünden.

Veranstaltungsort und Kontakt

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57
7004 Chur
Schweiz

Leitung Gesprächskreis

Monika Engler, Prof. Dr.
T +41 81 286 37 68
monika.engler@fhgr.ch



Standorte der FH Graubünden

- A Pulvermühlestrasse 57
- B Ringstrasse 34
- C Pulvermühlestrasse 80
- D Comercialstrasse 20
- E Comercialstrasse 22
- F Comercialstrasse 24
- H Comercialstrasse 19
- I Sommeraustasse 32

